



quartalsmitteilung

Q3 2020

inhaltsverzeichnis

compleo im überblick	3
Highlights in Q3 2020	3
Compleo am Kapitalmarkt	4
vorwort des vorstands	5
wirtschaftsbericht	6
Wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen	6
Geschäftsverlauf der Compleo Charging Solutions	7
Entwicklung der Leistungsindikatoren	7
Konzernumsatz	8
Umsatz nach Produktkategorie	8
EBITDA-Entwicklung	9
Ereignisse nach Bilanzstichtag	9
Einschätzung zu möglichen Auswirkungen durch Corona	9
Prognosebericht	9
zwischenabschluss	10
Verkürzte Gewinn- und -verlustrechnung	10
Verkürzte Bilanz	11
Verkürzte Kapitalflussrechnung	13

compleo im überblick

Als Dortmunder Greentech-Unternehmen entwickeln und produzieren wir Ladestationen für den boomenden Markt der Elektrofahrzeuge – und setzen dabei immer neue Maßstäbe für Ladelösungen. Seit 11 Jahren sind wir am Markt und in einigen Bereichen bereits Vorreiter: So brachte Compleo 2016 die erste 50 kW Gleichstrom (DC)-Ladesäule „made in Germany“ heraus. Seit Anfang 2020 gehört Compleo weltweit zu den ersten Anbietern, der eichrechtskonforme DC-Stationen liefert. Dank der ausgefeilten Mess-Technik lassen sich auch Wochen später für Verbraucher und Betreiber Rechnungen überprüfen und die genauen Details eines Ladevorgangs nachvollziehen.

Zudem bietet Compleo Dienstleistungen für Ladelösungen an, um eine emissionsfreie Mobilität zu ermöglichen. Ergänzt wird das Produktangebot durch die Projektierung, Installationsleistungen sowie

After-Sales-Dienstleistungen. Zurzeit bereiten wir den Weg, Europas führender Ausrüster für Elektro-Ladesäulen zu werden – und erhalten dabei reichlich Rückenwind von Politik, Energieversorgern und Industrie. Dank unserer führenden Technologie und unseren rund 200 Mitarbeitern haben wir einen starken Kundenstamm aufgebaut und seit 2009 mehr als 22.000 Ladepunkte in Deutschland und 3.000 in Europa ausgeliefert.

Unser Kundenspektrum reicht von Großunternehmen wie der Deutschen Post und über rund 150 Stadtwerke bis hin zu Ladesäulenbetreibern. Diese starke Kundenbasis, zu der weitere „Blue-Chip“-Kunden wie ein führender deutscher Automobil-OEM und Unternehmen wie Allego, Clever, Telekom, Siemens und EWE Go gehören, bilden eine gute Basis für unser zukünftiges Wachstum.

Highlights in Q3 2020



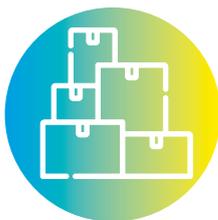
Erfolgreicher IPO mit 78 Mio. EUR Volumen



Verdopplung des Umsatzes auf 24 Mio. EUR in 9M 2020



E-Auto-Zulassungen mit 252.000 bis Oktober gegenüber 2019 fast verdreifacht



Großauftrag mit Bestandskunde im Wert von >8 Mio. EUR



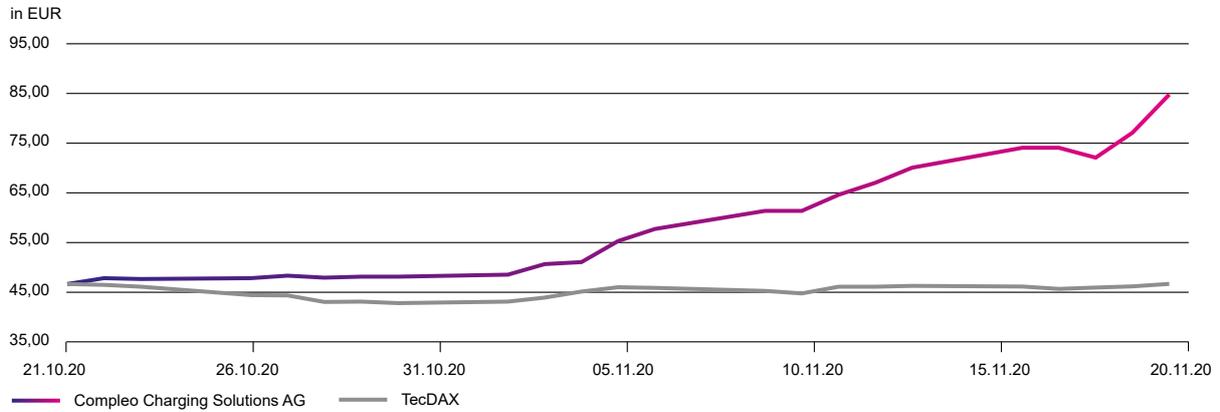
Vertriebs-Kooperation für die Schweiz abgeschlossen



Exklusive Partnerschaft mit dem VfL Wolfsburg abgeschlossen

Compleo am Kapitalmarkt

Aktienkurs*

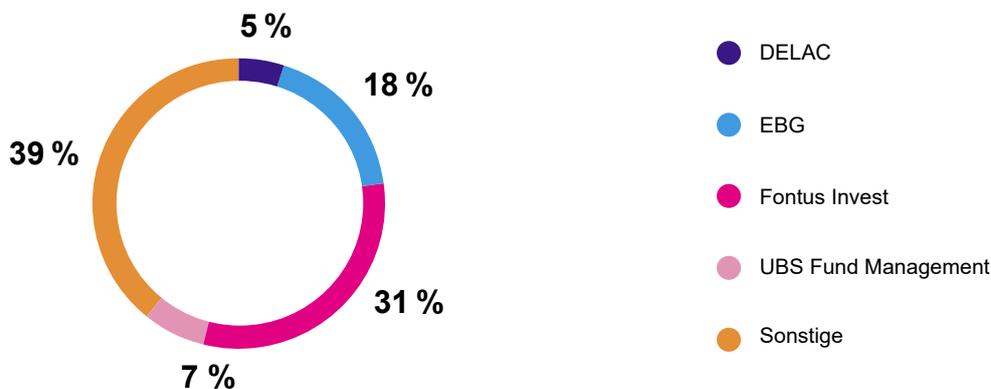


Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2QDNX
ISIN	DE000A2QDNX9
Börsenkürzel	COM
Art der Aktien	Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	21.10.2020
Anzahl der Aktien	3.423.480
Schlusskurs (20.11.2020)*	84,60 EUR
Höchstkurs / Tiefstkurs*	84,60 EUR / 46,80 EUR
Kursperformance	80,8%
Marktkapitalisierung	289,63 Mio. EUR
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse / Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO Seydler Bank

*Schlusskurse XETRA-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur



DELAC: Co-CEO & CTO Checrallah Kachouh, EBG: Vorsitzender des Aufsichtsrats Dag Hagby, Fontus Invest: Co-CEO & CFO Georg Griesemann, COO Jens Stolze, Obotritia Capital
Stand: 25.11.2020

vorwort des vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

vor ein paar Monaten noch hätte fast niemand gedacht, dass Compleo den Gang an die Börse wagt. Nun ist uns Außergewöhnliches gelungen: Unsere Aktie wird auf dem Frankfurter Parkett gehandelt, ein Meilenstein unserer Unternehmensgeschichte. Mit dem Börsengang am 21. Oktober 2020 wurde Compleo als siebtes Unternehmen 2020 in den Prime Standard der Deutschen Börse neu aufgenommen. Anleger reagierten positiv: Große Unternehmen und institutionelle Anleger investieren in unsere Aktien, um mit Compleo von den Chancen der Transformation zur klimaneutralen Mobilität profitieren zu können. Privatanleger engagieren sich ebenfalls stark und sind uns ebenso sehr willkommen.

Als Greentech-Unternehmen wollen wir die Mobilitäts- und Energiewende in Europa mitgestalten. Für die Branche und unser Unternehmen sehen wir ein sehr großes Wachstum: Laut Prognosen von Experten der Boston Consulting Group wird der Marktanteil der Verkäufe von Elektroautos an allen jährlich in Deutschland verkauften Pkw bis 2030 auf 35 Prozent steigen. Dieses enorme Marktpotenzial wollen wir durch Investitionen in unsere Strategieumsetzung nutzen und damit entsprechendes Wachstum als unser vorrangiges Unternehmensziel realisieren. Wir investieren massiv in Forschung und Entwicklung sowie in unsere europäische Expansion.

Der Aufbau von grünen und nachhaltigen Industrien zählt zu den wichtigsten Wirtschaftstrends. Diesen Schub am Markt für E-Mobilität spüren wir und können ihn an den Unternehmensergebnissen ablesen. Mit einer Verdoppelung des Umsatzes für die ersten neun Monate entwickelt sich das Jahr 2020, trotz Corona-Krise für Compleo zu einem der erfolgreichsten Jahre der Unternehmensgeschichte. Die Voraussetzungen für Investitionen und Wachstum waren und sind für uns sehr gut, die Nachfrage nach unseren Zukunftstechnologien für die klimaschonende Elektromobilität ist ungebremsst. Compleo profitierte in einem politisch gewollten und von Fördermaßnahmen beflügelten Marktumfeld – unter anderem vom Konjunkturpaket der Bundesregierung und dem milliardenschweren „Green Deal“ der EU-Kommission zum ökologischen Umbau der Wirtschaft.

Das 3. Quartal 2020 war beispielhaft für unser Wachstum, auch bei den Vertragsabschlüssen und in den Lieferungen an unsere Kunden. Wir lieferten bis Anfang Juli rund 500 DC-Ladestation der Cito-Reihe aus. Die Cito-Stationen sind die ersten eichrechtskonformen DC-Ladesäulen in Deutschland – und ein klarer Wettbewerbsvorteil am Markt. Am Ende des 3. Quartals waren schon mehr als 1.000 Cito-Säulen verkauft.

Von einem großen Automobilhersteller erhielten wir im Oktober im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens die Zuteilung für den Verkauf der Schnellladesäulen Cito 500. Der dreijährige Rahmenvertrag umfasst ein Volumen von bis zu 8,7 Mio. Euro.

Unser Wachstum erfordert nun auch mehr Raum: Wir suchen derzeit nach einem neuen Standort für neue Produktionsanlagen, Firmenzentrale, Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie für Testkapazitäten im Raum Dortmund. Parallel treiben wir die Expansion in unsere Nachbarländer voran. In Belgien, Schweden und in der Schweiz haben wir kürzliche unsere Vertriebsaktivitäten verstärkt und erste Projekte umgesetzt.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Aufsichtsrat, die alle mit ihrem großen Engagement wesentlich zum Erfolg des Börsengangs und von Compleo beigetragen haben. Gleiches gilt für unsere Geschäftspartner sowie insbesondere Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären. Sie haben uns große Loyalität und großes Vertrauen entgegengebracht. Lassen Sie uns dieses Geschäftsjahr 2020 gemeinsam erfolgreich beenden!

Plug in the future!
Ihr Compleo-Vorstand

Checrallah Kachouh

Georg Griesemann

Jens Stolze

wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Elektromobilität boomt und der Wandel in der Automobilindustrie von Verbrennungsmotoren hin zu Elektrofahrzeugen ist in vollem Gange. Laut VDA (Verband der Automobilindustrie) haben sich die E-Neuzulassungen in Deutschland mit 252.500 Pkw von Januar bis Oktober 2020 trotz schwieriger Marktlage in Folge der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu verdreifacht. Ein ähnlicher Trend lässt sich auch auf europäischer Ebene erkennen. Diese Dynamik im Bereich E-Mobilität in Deutschland und Europa wirkt sich auch entsprechend auf den Markt für Ladeinfrastruktur aus. Dies spiegelt sich ungeachtet der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die allgemeine Wirtschaftslage auch in der sehr positiven Unternehmensentwicklung der Compleo Charging Solutions AG (Compleo) im aktuellen Geschäftsjahr wider.

In Deutschland wie auch in Europa wird der Ausbau der Elektromobilität aktuell sehr stark politisch gefördert. Weitere Impulse kommen aus der Automobilindustrie, da die Autohersteller durch die EU-Vorgaben zur Einhaltung der CO₂-Grenzen dazu verpflichtet sind, einen weitaus höheren Anteil emissionsfreier Fahrzeuge zu produzieren als bisher. Die deutsche Bundesregierung hatte 2019 einen Masterplan Ladeinfrastruktur herausgebracht. Darin ist bis zum Jahr 2030 ein Anstieg der Anzahl der Elektroautos auf bis zu 10 Millionen Fahrzeuge sowie auf bis zu 1 Million öffentlich zugängliche Ladepunkte vorgesehen. Bis Ende 2021 sollen bereits 50.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte errichtet werden. Ende Q3 2020 waren nach Angaben der Bundesnetzagentur ungefähr 32.000 öffentliche Ladesäulen in Deutschland verfügbar.

Darüber hinaus hat die Bundesregierung im Juni 2020 eine Vereinbarung über ein Konjunkturpaket zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie beschlossen. Innerhalb dessen hat sie zusätzliche Investitionen in Höhe von 2,5 Mrd. EUR zur Verbesserung der Elektromobilität vorgesehen. Eingeschlossen sind Investitionen in Höhe von 500 Mio. EUR für den Ausbau einer modernen und sicheren Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Des Weiteren wird die deutsche Automobilwirtschaft zum Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur bis 2022 entsprechend des Masterplans der Bundesregierung 15.000 öffentliche Ladepunkte beisteuern.

Zusätzlich zum beschleunigten Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur stehen 2020 in Deutschland erstmals Fördermittel für private Lademöglichkeiten zur Verfügung. Wohnungseigentümer und Mieter, die die Installation einer privaten Ladestation für E-Autos planen, können dies künftig leichter realisieren.

EU-Regularien wie die Europäische Gebäuderichtlinie EPBD (Energy Performance of Buildings Directive) stellen überdies neue Anforderungen an Immobilieneigentümer. Diese werden dazu verpflichtet, eine Ladeinfrastruktur zu schaffen, indem beispielsweise an Gebäuden Ladepunkte für E-Autos vorzusehen sind. Ebenfalls erwähnt wird in den Richtlinien die kommunikative Einbindung von Ladestationen in ein Daten-netz. Laut EPBD sollen in Europa bis 2050 Gebäude CO₂-neutral sein. Um dies umzusetzen, wurden in Deutschland auf regionaler, Landes- und Bundesebene zahlreiche Förderprogramme aufgesetzt. Die Programme begünstigen den Erwerb und Betrieb von Elektrofahrzeugen. Zudem wurden Fördergelder für Aufbau und Installation von Ladeinfrastruktur bereitgestellt. Es ist stark damit zu rechnen, dass die EU in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen fördern und Subventionen bewilligen wird, um den flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur zu beschleunigen.

Als Greentech-Unternehmen wollen wir die Mobilitäts- und Energiewende in Europa mitgestalten. Für die Branche und unser Unternehmen sehen wir ein sehr großes Wachstumspotenzial. Angesichts der aktuellen Dynamik in der Branche für Elektromobilität ist auch im kommenden Jahr mit entsprechenden Zuwächsen bei den Ladesäulen zu rechnen. Studien schätzen, dass der Markt in den kommenden zehn Jahren um 30 bis 35 Prozent pro Jahr zulegt. Ökologische Megatrends wie eine wachsende Nachhaltigkeitsbewegung, die Dezentralisierung der Energieversorgung sowie die Senkung der Energieerzeugungskosten treiben zudem diese Trends voran.

Ende Oktober 2020 waren in Deutschland rund eine halbe Million rein elektrisch betriebene Fahrzeuge und Plug-in-Hybride zugelassen. Damit sind rund doppelt so viele Elektrofahrzeuge auf der Straße wie Ende 2019.

Geschäftsverlauf der Compleo Charging Solutions

Compleo hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 sowohl seinen Umsatz als auch die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Insgesamt befindet sich Compleo mit Umsatzerlösen in Höhe von 24 Mio. EUR sowie einem um Einmaleffekte bereinigten operativen EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) mit -0,8 Mio. EUR „on track“, um die positive Entwicklung des ersten Halbjahrs auch im zweiten Halbjahr weiter fortzuführen.

Wie bereits im Geschäftsjahr 2019 steht auch 2020 das weitere Wachstum von Compleo im Vordergrund. In diesem Kontext wurden die Vertriebsorganisation und die Administration ausgebaut, sowie das Produktportfolio umfangreich erweitert. Außerdem stand der Ausbau der Entwicklungsteams im Fokus der Aktivitäten. Die Mitarbeiterzahl konnte von Januar bis Ende September 2020 von 99 auf 190 erhöht werden.

Compleos Ladesäulen Cito 240 (DC 24 kW) und Cito 500 (DC 50 kW) wurden speziell für die Anforderungen von Logistik- und Unternehmensflotten sowie Autohäusern entwickelt. Neben den genannten DC-Ladepunkten bieten beide Modelle auch einen AC-Ladepunkt bis 22 kW an, wodurch gleichzeitig unterschiedliche Ladeleistungen verschiedener Elektrofahrzeuge unterstützt werden. Mit dieser ersten eichrechtkonformen DC-Ladesäule hat Compleo einen klaren Wettbewerbsvorteil im Markt. Es ist davon auszugehen, dass dieses Produkt den Umsatz von Compleo nachhaltig antreiben wird.

AC-Ladepunkte machten mit 90 Prozent in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2019 den größten Anteil der Hardware-Verkäufe bei Compleo aus. Die restlichen 10 Prozent entfielen auf DC-Ladepunkte. Compleo geht in den nächsten Jahren von einer Verschiebung im Produktmix zugunsten der DC-Ladesäulen aus. Bereits im Jahr 2020 ist durch die Neueinführung der Cito-Serie mit einem Anteil von rund 50 Prozent verkauften DC-Ladesäulen zu rechnen.

Zusätzlich konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 durch Effizienzgewinne gegenüber 2019 die Profitabilität verbessert werden. Dies war trotz des Personalausbaus im Vertrieb, in der Administration und in der Entwicklung möglich.

Die Geschäftstätigkeiten von Compleo wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die Corona-Pandemie kaum beeinflusst. In vielen Bereichen konnte im Home-Office weitergearbeitet werden. Durch die Ausdehnung des Schichtbetriebes unter Einhaltung der geforderten Sicherheitsabstände wurden die geplanten Stückzahlen termingerecht produziert. Dennoch sieht der Vorstand ein inhärentes Risiko bei einer anhaltenden Pandemie. Würden Lieferketten länger unterbrochen, könnten Aufträge nicht rechtzeitig oder gar nicht fertiggestellt werden.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren umfassen die Umsatzentwicklung sowie das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen).

Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 110,9 Prozent auf 24,0 Mio. EUR (9 Monate 2019: 11,4 Mio. EUR). Gleichzeitig verbesserte sich das um Einmaleffekte bereinigte EBITDA um 57 Prozent auf -0,8 Mio. EUR (9 Monate 2019: -1,9 Mio. EUR).

Die Einmaleffekte in Höhe von 0,3 Mio. EUR setzten sich in den ersten neun Monaten 2020 im Wesentlichen aus Beratungskosten und Gebühren für die gesellschaftsrechtliche Abspaltung (Carve-out) vom früheren Mutterunternehmen sowie aus den Kosten für die organisatorische Neustrukturierung von Compleo zusammen.

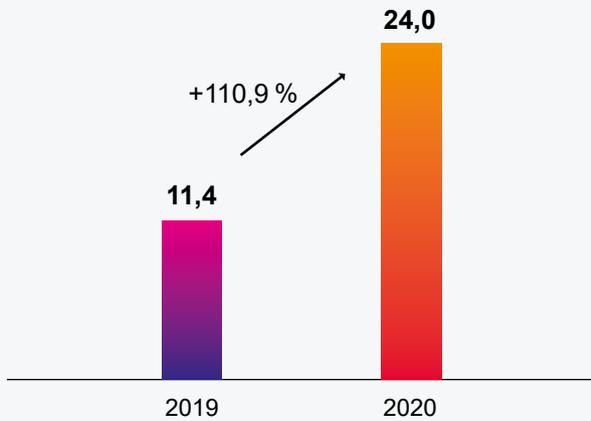
Die bereinigte EBITDA-Marge betrug -3,4 Prozent (9 Monate 2019: -16,5 Prozent).

Das unbereinigte EBITDA betrug -1,1 Mio. EUR (9 Monate 2019: -2,3 Mio. EUR).

Die unbereinigte EBITDA-Marge betrug -4,8 Prozent (9 Monate 2019: -20,2 Prozent).

Umsatz

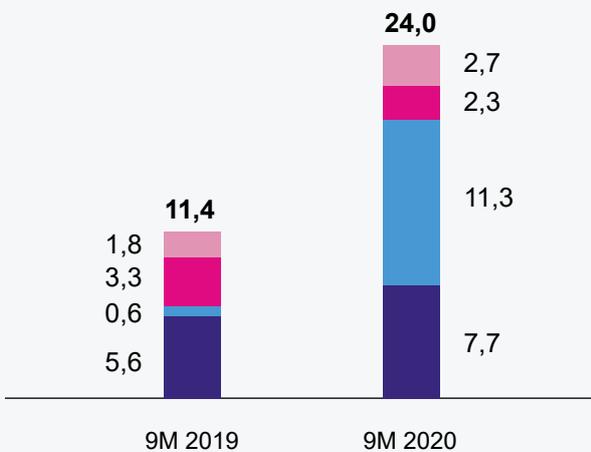
in Mio. EUR



- Im Berichtszeitraum 2020 steigerte Compleo den Umsatz um 12,6 Mio. EUR (110,9 Prozent) auf 24,0 Mio. EUR
- 10,6 Mio. EUR des Umsatzwachstums resultieren aus Verkäufen der neuen eichrechtskonformen DC-Ladestationen

Umsatz nach Produktkategorie

in Mio. EUR



- AC-Ladesäulen
- DC-Ladesäulen
- Projekt und Installation
- Sonstiges, Service und Wartung

- Im Berichtszeitraum 2020 steigerte Compleo seinen Umsatz mit AC-Ladesäulen um 37 Prozent auf 7,7 Mio. EUR
- Im Berichtszeitraum 2020 steigerte Compleo seinen Umsatz mit DC-Ladesäulen um rund 1.700 Prozent auf 11,3 Mio. EUR

EBITDA-Entwicklung

in TEUR	9M 2020	9M 2019	Veränderung
Umsatz	23.986	11.374	12.612
EBITDA	-1.147	-2.302	1.155
EBITDA Marge	-4,8%	-20,2%	+15,5 p.p.
Bereinigtes EBITDA	-811	-1.880	1.069
Bereinigte EBITDA Marge	-3,4%	-16,5%	+13,1 p.p.

- Trotz kontinuierlichem Personalausbau, insbesondere im Vertrieb (+847 TEUR / +50,4 Prozent), der Administration (+1.060 TEUR / +58,0 Prozent) und der Forschungsabteilung (+811 TEUR / +40,5 Prozent) war es möglich, durch Kostendegression gegenüber 2019 das EBITDA zu verbessern.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Am 21. Oktober 2020 hat die Compleo Charging Solutions AG ihren Börsengang erfolgreich vollzogen. Seitdem werden die Aktien (ISIN: DE000A2QDNX9, WKN: A2QDNX) im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Am 23. Oktober 2020 hat Compleo im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens die Zuteilung für den Verkauf der Schnellladesäulen Cito 500 von einem Bestandskunden erhalten. Der dreijährige Rahmenvertrag umfasst ein Volumen von bis zu 8,7 Mio. EUR. Davon werden rund 40 Prozent voraussichtlich bereits im vierten Quartal 2020 abgerufen.

Im Rahmen einer Kooperation unterstützt Compleo das „Race-to-Zero“ des VfL Wolfsburg seine Emissionen bis 2025 auf Netto-Null zu reduzieren und begleitet den Klub darüber hinaus als Exklusiv-Sponsor.

Compleo startet Vertriebs-Kooperation für die Schweiz. Dazu kooperiert Compleo mit der DISA Elektro AG, die sowohl den lokalen Vertrieb als auch die Kundenberatung und Wartung der Ladelösungen von Compleo übernimmt.

Einschätzung zu möglichen Auswirkungen durch Corona

Die Corona-Pandemie in den letzten Monaten betraf sämtliche wichtigen Volkswirtschaften weltweit. Alle Märkte in Europa, das öffentliche Leben und der Betrieb zahlreicher Unternehmen wurden gestört. Compleo hat bislang keine signifikanten negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Produktnachfrage in Europa verspürt. Die Fertigungsabläufe des Unternehmens hängen jedoch davon ab, dass Teile, Komponenten, Fertigungsanlagen und andere Lieferungen sowie bestimmte Dienstleistungen in ausreichender

Qualität und Quantität und rechtzeitig bezogen werden. Nur so kann die vollständige Produktion der Ladestationen für Elektrofahrzeuge aufrechterhalten werden. Die anhaltende weltweite Corona-Pandemie könnte zu wirtschaftlichen Problemen führen, im schlimmsten Fall zu Insolvenzen einiger Lieferanten. Dies wiederum würde verspätete oder fehlgeschlagene Lieferungen verursachen.

Prognosebericht

Im Prognosebericht geht der Vorstand auf die erwartete künftige Entwicklung von Compleo sowie auf die Annahmen für das Geschäftsjahr 2020 ein.

In einem gesamtwirtschaftlich sowie branchenbezogenen Marktumfeld, das auch im zweiten Halbjahr 2020 durch die Ungewissheiten der Corona-Pandemie geprägt sein wird, erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2020 dennoch eine positive Entwicklung von Compleo. Grund für diese Annahme sind die gute Marktpositionierung von Compleo, die Einführungen von Neuprodukten, insbesondere die anstehende Einführung der Smartwallbox in Q1 2021, sowie die fortlaufenden Fördermaßnahmen der Bundesregierung und der EU.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2020 rechnet der Vorstand daher damit, das Umsatzwachstum und die EBITDA Steigerung der ersten neun Monate fortzusetzen. Voraussetzung ist, dass es im letzten Quartal 2020 nicht erneut zu einem flächendeckenden Lockdown durch die Corona-Pandemie in den Zielmärkten sowie zu einer Unterbrechung der Lieferketten oder einem Ausfall auf der Kundenseite kommt.

verkürzter zwischenabschluss

Verkürzte Gewinn- und -verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung zum 30. September 2020 und 30. September 2019

in TEUR	9 Monate 2020	9 Monate 2019	Q3 2020	Q3 2019
Umsatzerlöse	23.986	11.374	9.696	4.203
Umsatzkosten	-17.564	-8.604	-7.101	-3.181
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.422	2.770	2.595	1.022
Sonstige Erträge	131	71	14	67
Vertriebskosten	-2.529	-1.682	-1.075	-470
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.814	-2.003	-1.535	-697
Verwaltungskosten	-2.889	-1.829	-626	-697
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-1.679	-2.673	-627	-775
Finanzerträge	7	13	5	7
Finanzaufwand	-138	-180	-53	-62
Ergebnis vor Steuern	-1.810	-2.840	-675	-830
Einkommensteuer	526	880	250	184
Periodenergebnis	-1.284	-1.960	-425	-646
Gewinn je Aktie				
Unverwässert	-0,51	-0,78	-0,17	-0,26
Verwässert	-0,51	-0,78	-0,17	-0,26

Berechnung EBITDA

in TEUR	9 Monate 2020	9 Monate 2019	Q3 2020	Q3 2019
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-1.679	-2.673	-627	-775
Abschreibungen	-532	-371	-185	-126
EBITDA	-1.147	-2.302	-442	-649
EBITDA Marge	-4,8%	-20,2%	-4,6%	-15,4%
Einmalbelastungen	-336	-422	-44	-192
Bereinigtes EBITDA	-811	-1.880	-398	-457
Bereinigte EBITDA Marge	-3,4%	-16,5%	-4,1%	-10,9%

Verkürzte Bilanz / Aktiva

in TEUR	30. September 2020	31. Dezember 2019
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	139	98
Sachanlagen	1.298	980
Nutzungsrechte	1.338	1.335
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	23	23
Aktive latente Steuern	2.383	1.661
Langfristige Vermögenswerte	5.181	4.097
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.705	2.161
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.732	1.485
Vertragsvermögenswerte	319	435
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	633	482
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	807	318
Ertragsteuerforderungen	27	27
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	847	3.509
Kurzfristige Vermögenswerte	10.070	8.417
Summe Aktiva	15.251	12.514

Verkürzte Bilanz / Passiva

in TEUR	30. September 2020	31. Dezember 2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.523	25
Beitrag für die Umsetzung der vereinbarten Kapitalerhöhung	-	5
Kapitalrücklagen	3.800	6.695
Gewinnrücklagen	-4.056	-2.772
Summe Eigenkapital	2.267	3.953
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.258	331
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	997	1.053
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	591	823
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	4.846	2.207
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	89	207
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	98	94
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	384	310
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.930	2.509
Vertragsverbindlichkeiten	981	1.013
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	338	1.695
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.318	526
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.138	6.354
Summe Passiva	15.251	12.514

Verkürzte Kapitalflussrechnung zum 30. September 2020 und 30. September 2019

in TEUR	9 Monate 2020	9 Monate 2019
Periodenergebnis	-1.284	-1.960
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	51	29
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	481	343
Änderungen der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	-117	34
Änderungen im Vorratsbestand	-1.544	-284
Änderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.247	66
Änderungen der sonstigen Vermögenswerte	-524	-376
Änderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421	-679
Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten	2.761	1.343
Zinsaufwendungen / Erträge	131	167
Zunahme / Abnahme der Ertrags- und latenten Steuerverbindlichkeiten	-722	-890
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	-2.593	-2.207
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	-	10
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-92	-3
Investitionen in Sachanlagen	-501	-301
Zinserträge	7	13
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-586	-281
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	-	3.000
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	-402	-
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.000	1.741
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.660	-348
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-283	-204
Zinsaufwand	-138	-180
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	517	4.009
Nettozunahme der liquiden Mittel	-2.662	1.521
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.509	143
Liquide Mittel zu Ende der Periode	847	1.664

impresum

Herausgeber

Compleo Charging Solutions AG
Oberste-Wilms-Straße 15a
44309 Dortmund
Deutschland

Telefon: +49 231 534 923 70

E-Mail: info@compleo-cs.de
www.compleo-cs.com

Investor Relations

Compleo Charging Solutions AG

Telefon: +49 231 534 923 874

E-Mail: ir@compleo-cs.de

Corporate Communications

Compleo Charging Solutions AG

Ralf Maushake
Telefon: +49 231 534 923 865

E-Mail: presse@compleo-cs.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Bildnachweis Coverfoto:

Allego/Compleo